
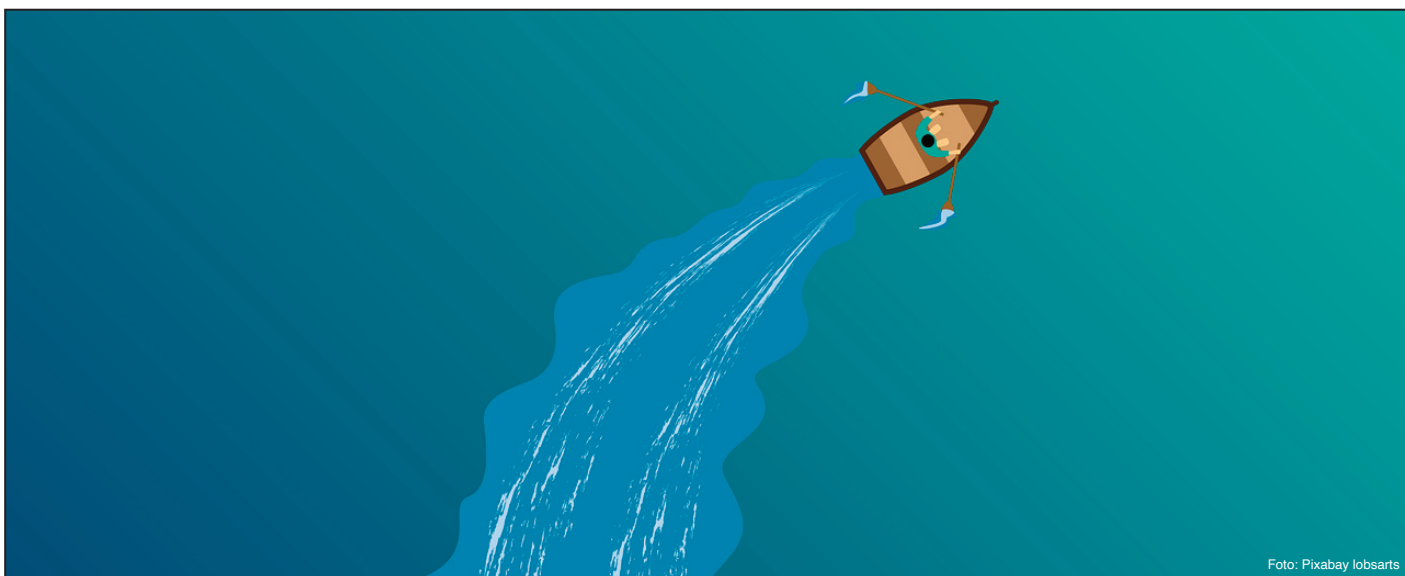


Investui  3 optimale Krypto-Lösungen für Sie

Weitere
Infos →

MARKT


EU rudert zurück, „ESG“-Aktien auch



So wie es aussieht, wird die EU-Kommission ihr wichtigstes Klimaschutzinstrument, den Europäischen Emissionshandel, abschwächen. Geplant ist, über einen längeren Zeitraum als bisher vorgesehen kostenlose Zertifikate auszugeben, um energieintensive Unternehmen, wie etwa aus der Chemiebranche, zu entlasten. Blöd für all jene, die bei der CO₂-Reduzierung ihres Tuns schon wei-

ter als andere sind. Zementkonzern Heidelberg Materials etwa will Vorreiter bei der emissionsfreien Produktion sein ... und ist heute größter Verlierer im DAX (während Chemikalienhändler Brenntag von der Spitze lächelt; Siemens verliert im EuroStoxx50 am meisten, BASF gewinnt dafür. In Wien zählen UBM und Verbund zu den größten Verlierern, dafür gewinnen AT&S und die OMV...

WELTNEUHEIT

Investui 

Regulierter Krypto-Handel

Jetzt informieren und durchstarten

INFO-WEBINAR

Jetzt anmelden →



Schelhammer
Capital 1832

Ihre Zukunft vergolden.

Mit dem Online-Goldshop
der stärksten Privatbank Österreichs.

Entdecken Sie die Vorteile unseres Online-Goldshops:

Große Auswahl: Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Goldmünzen, Goldbarren und anderen Edelmetallen.

Komfortable Bestellung:

Bestellen Sie einfach und bequem von Zuhause aus.

Schnelle Lieferung: Wir liefern Ihre Bestellung schnell und sicher an Ihre Wunschadresse.

www.goldshop.schelhammercapital.at

Eine Marketingmitteilung der Schelhammer Capital Bank AG



 **GRAWE**
Bankengruppe

In Kürze

» **ams-OSRAM** veräußert sein nicht-optisches Analog-/Mixed-Signal-Sensorgeschäft für Automotive-, Industrie- und medizinische Anwendungen auf schulden- und bargeldfreier Basis für 570 Mio. Euro in bar an Infineon. Das zu veräußernde Portfolio erzielte rund 220 Mio. Euro Jahresumsatz und 60 Mio. Euro bereinigtes EBITDA im Jahr 2025. Mit Abschluss der Transaktion entwickelt sich ams OSRAM zu einem fokussierten, hochspezialisierten Photonics-Halbleiterunternehmen weiter, heißt es.<

» **Aventa.** Der Vorstand erachtet die Restrukturierung der Gruppe als gescheitert. Diese hat im Rahmen der Restrukturierungsvereinbarung etliche Ziele erfüllt, jedoch konnten nicht alle Projekte im zeitlichen Rahmen der Restrukturierungsvereinbarung veräußert werden. Ebenso stehen die Banken und Investoren einer Verlängerung der Vereinbarung nicht mehr positiv gegenüber. Ferner scheidet Herr Szucsich als Aufsichtsratsmitglied aus - diese Position wird nicht nachbesetzt. Ebenfalls ist das Vorstandsmandat

von Christoph Lerner turnusmäßig am 31.01. ausgelaufen ist - die Position wird nicht nachbesetzt.<

» **Bawag Group** befindet sich vor den Quartalszahlen am 11. Februar in der Quiet Period. <

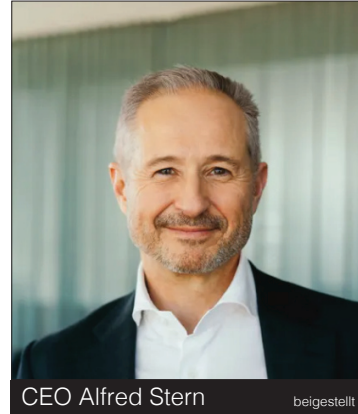
» **OMV** befindet sich vor den Quartalszahlen am 4. Februar in der Quiet Period. <

» **Raiffeisen Bank International.** Barclays bestätigt für die Aktie die Empfehlung Gleichgewichten - und erhöht das Kursziel von 36,0 auf 39,0 Euro. Letzter Kurs: 44,04 Euro. Deutsche Bank bestätigt die Empfehlung Halten - und erhöht das Kursziel von 32,5 auf 35,0 Euro.<

» **Raiffeisen Bank International.** Christian Wolf, Head of Strategic Partnerships & Ecosystems, wurde in den Aufsichtsrat von Qivalis berufen. Qivalis, das derzeit aus 11 europäischen Banken bestehende Konsortium, plant, in der zweiten Jahreshälfte 2026 einen 1:1 mit Euro besicherten Stablecoin zu emittieren. Christian Wolf ist eines von fünf neu bestellten Mitgliedern des Qivalis-Aufsichtsrats.<

OMV

Das gibt eine Dividenden-Rendite von knapp 10%



CEO Alfred Stern

beigestellt

2025

OMV erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 24,31 Mrd. Euro (-7,2%), ein operatives Ergebnis (CCS vor Sondereffekten) von 4,61 Mrd. (-10,4%), und einen Überschuss von 1,52 Mrd. Euro (-24,9%) - entsprechend 3,11 Euro je Aktie nach 4,24 Euro.

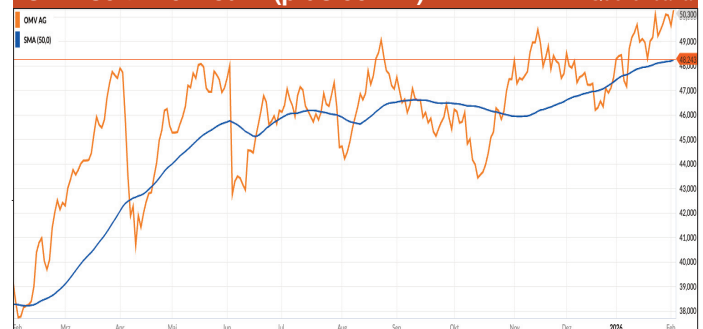
Der Dividendenvorschlag liegt bei 4.4 Euro je Aktie.

Die OMV hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 ein operatives Ergebnis (CCS vor Sondereffekten) von 4,6 Mrd. Euro erzielt, 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Unter dem Strich blieb ein den Aktionären zurechenbarer Überschuss vor Sondereffekten von 1,9 Mrd. Euro, ein Rückgang um 7 Prozent. Während das Ergebnis im Bereich Energy (Exploration & Produktion) aufgrund negativer Markteffekte zurückging, legte der Bereich Fuels (Kraftstoffe) etwa durch eine Verdoppelung der Raffineriemarge zu. Auch der Bereich Chemicals konnte das operative Ergebnis steigern.

Für das Jahr 2026 rechnet der Konzern mit einem Ölpreis von rund 65 US-Dollar (69 im Jahresschnitt 2025) und einer Produktion von knapp unter 300.000 Barrel pro Tag (305.000 in 2025). Bei Chemicals werden leicht geringere Margen erwartet, ebenfalls in der Raffinerie. Dafür soll's höhere Auslastungsgrade in Raffinerie und beim Steamcracker geben.<

OMV seit 1nem Jahr (plus 50-MA)

Quelle: baha



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	6	6	4
Kursziel:	50,8 EUR	von 44,0 EUR	bis 61,7 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien

PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

» **Steyr Motors.** Nu-Ways bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel von 59,0 Euro. Letzter Kurs 40,9 Euro. <

» **Wienerberger** befindet sich vor den Quartalszahlen am 18. Februar in der Quiet Period. <

» **Konjunktur Österreich.** Die Inflation in Österreich hat sich deutlich abgeschwächt. Im Jänner lagen die Preise im Schnitt um 2 Prozent über jenen vom Jänner 2025, teilte die Statistik Austria auf Basis vorläufiger Daten mit. Ausschlaggebend für die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Teuerung sei das Ende des sogenannten Basiseffektes bei Strom und Preisrückgänge bei Energie generell. <

» **Int. Unternehmens-news.**

Der Pharmakonzern **GSK** hat dank eines unerwartet starken Schlussspurts im abgelaufenen Jahr besser abgeschnitten als gedacht. Der Umsatz kletterte dank guter Geschäfte mit Krebsmedikamenten und neuartigen Arzneien um vier Prozent auf knapp 32,7 Milliarden Pfund (rund 37,85 Mrd Euro). Währungsbereinigt betrug der Zuwachs sieben Prozent. 2026 soll der Erlös abseits der Währungskurse um drei bis fünf Prozent anziehen. Für den um Sondereffekte bereinigten operativen Gewinn wird wechselkursbereinigt ein Zuwachs von sieben bis neun Prozent erwartet.

Im vergangenen Jahr hatte GSK operativ knapp 9,8 Milliarden Pfund verdient, das waren sieben (währungsbereinigt elf) Prozent mehr als vor einem Jahr.

Der Konsumgüterkonzern **Henkel** will sein Geschäft mit Beschichtungen durch die Milliarden-Übernahme des Unternehmens Stahl ausbauen. Henkel einigte sich mit der Holdinggesellschaft von Stahl auf einen Kaufpreis von 2,1 Milliarden Euro. Stahl bietet Hochleistungs-Spezialbeschichtungen für flexible Materialien an, etwa für Leder, Papierverpackungen und grafische Anwendungen. Das Unternehmen beschäftigt 1700 Angestellte und erzielte 2025 einen bereinigten Umsatz von rund 725 Millionen Euro.

Der Schweizer Pharmakonzern **Novartis** ist im Schlussquartal 2025 nahezu auf der Stelle getreten. Dies lag an der Umsatzerosion durch Nachahmer. Im gesamten Geschäftsjahr 2025 setzte Novartis 54,5 Milliarden Franken um (+8 Prozent). Zu konstanten Wechselkursen resultierte ein Plus von ebenfalls 8 Prozent. Unter dem Strich verblieb ein Jahresgewinn von 14 Milliarden nach knapp 12 Milliarden im Vorjahr. Die Aktionäre erhalten eine von 3,50 auf 3,70 Franken erhöhte Dividende. Im laufenden Jahr strebt die Novartis-Führung zu konstanten Wechselkursen ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich an. Für den operativen Kerngewinn wird ein Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Starke Konkurrenz für seinen Gewichtssenker Wegovy und das Diabetes-Mittel Ozempic bringt den Pharmakonzern **Novo Nordisk** weiter in Bedrängnis. Die Dänen gehen für 2026 von weniger Umsatz aus - es wäre der erste Rückgang seit fast einem Jahrzehnt. Zudem wird das US-Geschäft durch die Einigung des Konzerns mit der Trump-Administration getroffen, die Preise für seine Medikamente zu senken. Für 2026 rechnet Novo Nordisk währungsbereinigt mit einem Umsatzrückgang von 5 bis 13 Prozent.

2025 konnten die Dänen ihren Umsatz noch steigern können. Der Erlös kletterte um sechs Prozent auf gut 309 Milliarden dänische Kronen (rund 41,4 Mrd Euro), währungsbereinigt lag das Plus bei zehn Prozen. Das operative Ergebnis fiel um ein Prozent auf 127,7 Milliarden Kronen, wobei sich Währungseffekte negativ bemerkbar machten. Unter dem Strich verdiente Novo Nordisk mit 102,4 Milliarden Kronen ein Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Die Schweizer Großbank **UBS** hat im Schlussquartal 2025 inmitten der Diskussion um ihr Kapitalpolster überraschend einen Milliarden Gewinn erzielt. Im Gesamtjahr verdiente die UBS 7,8 Milliarden Dollar und damit 53 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Aktionäre sollen je Anteilsschein eine Dividende von 1,10 Dollar erhalten, eine Steigerung um 20 Cent. Für 2026 soll die Dividende um einen mittleren Zehnprozentsatz steigen. <ag/red>



Trading Corner

Kolumne von
Stefan Leichtfried, CEO
LeSta5-Trading.Company

Bitcoin: Liquidität entscheidet

Bereits am 20. Nov. 2025 warnten wir vor weiterem Abwärtsrisiko, damals belächelt. Heute zeigt sich: Ein schwacher US-Dollar allein hilft Bitcoin nicht.

Analyse

Entscheidend ist die globale Liquidität. Zentralbanken ziehen Geld ab, institutionelle Investoren reduzieren Risiko, Kapital fließt in Bargeld und Anleihen. Krypto wird wieder als Risikoanlage gesehen. Technisch sind wichtige Unterstützungen gefallen, Erholungen werden verkauft – das Momentum bleibt negativ.

Experten-Tipp

30.000 US-Dollar sind realistisch, nicht sofort, aber als Downside-Szenario. Ohne frisches Kapital kein nachhaltiger Anstieg.

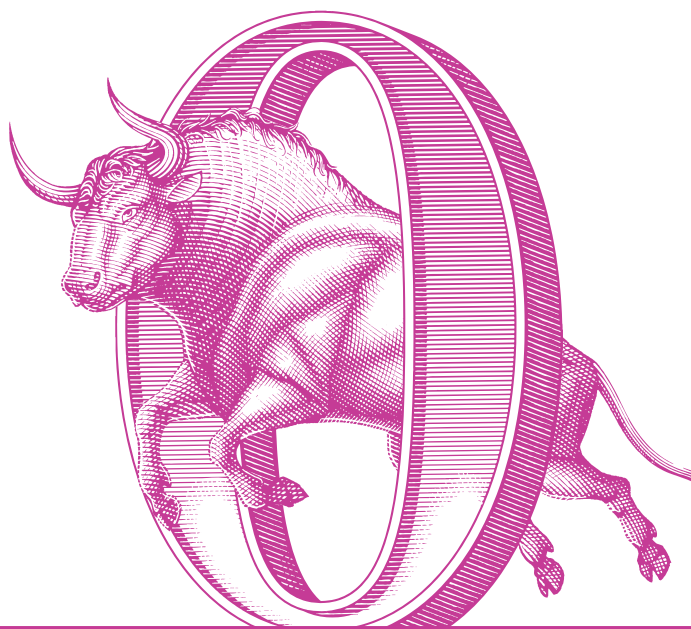
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG I

Nvidia bietet selbst bei Schwäche hohe Renditen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Express-Anleihe der Erste Group auf Nvidia: 4 Jahre Laufzeit, 7,75% p.a. fixer Zinskupon, Rückzahlungsschwelle bei 50%.

Nvidia zählte 2025 zu jenen zwei Magnificent-7, die besser als die US-Technologiebörse Nasdaq performten (dazu Alphabet). Der KI-Boom lässt das Geschäft des Chipkonzerns weiter rasant wachsen, womit man zum wertvollsten Unternehmen der Welt aufstieg. Die Chip-systeme von Nvidia wurden zu einer Schlüsseltechnologie für Software mit Künstlicher Intelligenz. Sie werden sowohl für das aufwendige Training von KI-Modellen zum Beispiel für den Chatbot ChatGPT eingesetzt als auch beim Betrieb der Software.

Sorgenfalten (vorbeugen). Zuletzt kamen an den Börsen jedoch immer wieder Sorgen auf, dass die hohen Erwartungen an das zukünftige Geschäft mit Künstlicher Intelligenz zu einer Blase bei den Aktienkursen von Tech-Unternehmen geführt haben könnten. Vor wird die Frage gestellt, ob die Investitionen von hunderten Milliarden Dollar, die in den Ausbau von KI-Rechenzentren gesteckt werden, in absehbarer Zeit überhaupt zurückverdient werden können. Entsprechend volatil zeigten sich die Branchenaktien auch immer wieder in den vergangenen Wochen.

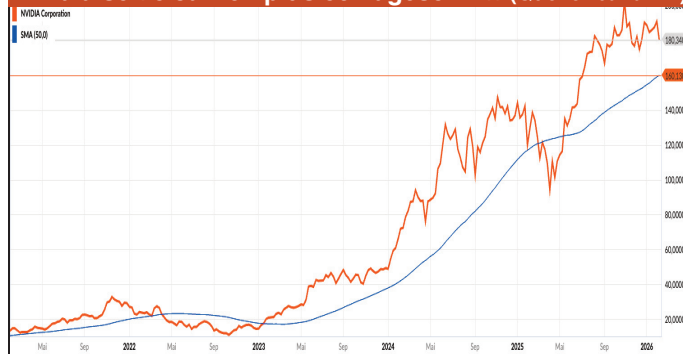
Analysten empfehlen die Aktie weiter mehrheitlich zu kaufen (siehe Tabelle) und nennen Kursziele um bis zu knapp 100 Prozent über dem aktuellen Niveau (im Schnitt sind es 40%). Der skeptische Analyst liegt bei einer Erwartungshaltung von minus 20 Prozent. Anlegern, denen hierbei das Chance/Risiko-Verhältnis nicht passt, könnten statt dem Direktinvestment auf eine Neuemission der Erste Group ausweichen. Hier gibt es binnen vier Jahren fixe Zinskupons von bis zu 31% zu lukrieren; und einen Schutz gegen Kursverluste von bis zu 50 Prozent.

Express Anleihen beziehen sich üblicherweise auf eine Aktie (in diesem Fall Nvidia) oder einen Index. Die Laufzeit beträgt im Normalfall mehrere Jahre (bis 6.2.2030). Allerdings besteht einmal pro Jahr die Möglichkeit auf eine vorzeitige Rückzahlung des Kapitals zum Nennwert und auf eine Verzinsung (in diesem Fall fixe 7,75%). Zu Beginn der Laufzeit wird der Startwert des Basiswerts fixiert. An den nächsten, jährlichen Bewertungstagen wird überprüft, wo der Basiswert notiert. Wenn der Basiswert am ersten Bewertungstag exakt auf oder oberhalb des Startwerts notiert,

wird die Anleihe bereits am ersten vorzeitigen Rückzahlungstag zu 100 Prozent des Nennwerts und mit einer Verzinsung zurückgezahlt. Sollte der Basiswert am Bewertungstag unter dem Startwert liegen, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr.

Jedes Jahr zum Bewertungstag kommt die gleiche Vorgehensweise zur Anwendung. Sollte es während der Laufzeit zu keiner vorzeitigen Rückzahlung kommen, dient die eingezogene Barriere am letzten Stichtag als Sicherheitspuffer. Wenn der Schlusskurs der Nvidia-Aktie am letzten Bewertungstag über oder exakt auf der Barriere (50% vom Startwert) notiert, erfolgt die Rückzahlung der Anleihe trotzdem zu 100 Prozent des Nennwerts. Sollte der Schlusskurs am letzten Bewertungstag unter der Barriere liegen, richtet sich nach der Wertentwicklung des Basiswerts im Vergleich zum Startwert. <

Nvidia seit 5 Jahren plus 50-Tageschnitt (Quelle: baha/BE)



Das sagen die Analysten zu Nvidia (Quelle: koyfin)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	59	3	1
Kursziel: Median 253,6 USD - von 140,0 bis 352,0 USD			

INFO 7,75 % ERSTE BANK FIX KUPON EXPRESS ANLEIHE AUF NVIDIA CORP. 26-30

ISIN: AT0000A3RDT2

Emittent: Erste Group

Produkt: Express-Anleihe

Partizipation: 1:1

Basiswert: Nvidia

Nominale: 1000 Euro

FX Produkt: Euro

FX Basiswert: USD

FX Schutz: quanto

Zinskupon: 7,75% p.a.

Kupontyp: fix

Emissionstag: 06.02.2026

Startwert / Basispreis / Rücknahmepreis = 100%:
05.02.2026

vorzeitiger Rückzahlungstag:
jährlich ab 06.02.2027

Bewertungstag: jährlich ab
1.02.2027

finaler Bewertungstag:
30.01.2030

finale Rückzahlungsbarriere:
50%

Fälligkeit: 06.02.2030

Rückzahlung: Cash

Mehr gibt's hier

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG II

Asiens Disruptoren in einer Hand vereint

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Vontobel emittiert ein Index-Zertifikat, das die Disruptoren Asiens bündelt. Bis zu 50 Aktien gibt's im RED - Rising Economies Disruptors Index - mit endloser Laufzeit.

Immer mehr Marktstrategen empfehlen Anlegern, sich punkto Depotbausteinen wieder mehr auf Emerging Markets zu konzentrieren. Und dort vornehmlich in Asien. Wem die Idee, gebündelt in technologisch führende Unternehmen aus diesem Raum zu investieren, könnte einen Blick auf ein Emissionsprodukt von Vontobel werfen:

Hinter dessen Anlagestrategie steht die Idee, dass sich die Schwellenmärkte in einer Phase der Entkopplung befinden, in der einige der technologisch fortschrittlichsten aufstrebenden Volkswirtschaften mit den entwickelten Märkten gleichgezogen haben und wettbewerbsfähige, unabhängige wirtschaftliche Ökosysteme sowie Zentren technologischer Exzellenz aufbauen. Derzeit stehen asiatische Länder, insbesondere China, an der Spitze dieser Entwicklung und etablieren eigene vollständige Technologie-Wertschöpfungsketten. Diese aufstrebenden Volkswirtschaften werden zu Konkurrenten der bisherigen Hegemonie der entwickelten Märkte in Bereichen der Hochtechnologie und im Sinne der technologischen Innovationskraft.

Ab 300 Millionen US-Dollar. Die Indexstrategie zielt darauf ab, von dieser Entwicklung zu profitieren und Performance zu erzielen, indem Aktien von Unternehmen mit großer, mittlerer und kleiner Marktkapitalisierung (mind. 300 Mio. US-Dollar) in diesen aufstrebenden Volkswirtschaften ausgewählt werden, welche nach Ansicht von Vontobel AM entweder technologisch führend sind, oder vom technologischen Fortschritt profitieren. Die Indexstrategie konzentriert sich somit auf Unternehmen, die technologische Innovationen vorantreiben, technologisch disruptive Produkte anbieten oder disruptive Technologien in ihren Geschäftsmodellen einsetzen. Zu diesem Zweck identifiziert Vontobel zunächst Bereiche, in denen disruptive technologische Fortschritte stattfinden. Darüber hinaus werden spezifische technologische Themen definiert, die darauf abzielen, die verschiedenen Aspekte technologischer Erfindungen und Anpassungen in den, derzeit im Fokus stehenden, aufstrebenden Volkswirtschaften abzubilden.

Diese Themen umfassen grundlegende Technologien sowie deren Anwendungen im industriellen, gesundheitli-



Foto: Pixabay / Cnava

chen und verbraucherorientierten Kontext. Da sich Technologietrends und die Führungsrollen in der technologischen Entwicklung im Laufe der Zeit ändern, überprüft Vontobel regelmäßig die relevanten Bereiche des technologischen Fortschritts, die Technologiethemen sowie die für die Indexstrategie relevanten Volkswirtschaften. Grundsätzlich lassen sich die Bereiche, in denen die gesuchten Fortschritte stattfinden, in vier Kategorien einteilen: Basistechnologien, Automatisierung, Gesundheitstechnologie und Konsumententechnologie.

Die ausgewählten bis zu 50 Unternehmen werden im Vontobel Rising Economies Disruptors Index (RED) zusammengefasst und per Partizipationszertifikat investierbar gemacht.

Ein paar asiatisch/chinesische Highlights: China ist der weltweit größte E-Commerce-Markt, der größte Hersteller und Installateur von Photovoltaik- und Windkraftanlagen, der größte Markt für industrielle Roboter, der größte Markt für Elektrofahrzeuge (EVs) und Plug-in-Hybride, sowohl hinsichtlich der Produktion als auch des Absatzes, der tonangebende Markt in Bezug auf Netzwerkgröße und Nutzerzahl bei 5G-Mobilfunknetzen ... <

INFO PARTIZIPATIONSZERTIFIKAT AUF DEN VONTOBEL RISING ECONOMIES DISRUPTORS INDEX

ISIN: DE000VJ1W2V6

10.02.2026

Emittent: Vontobel

Ausgabetag: 11.02.2026

Produkt: Index-Zertifikat

1. Handelstag: 17.02.2026

Typ: Performance-Index (Net Return)

Emissionspreis: 100 Euro

Basiswert: Vontobel Rising Economies Disruptors Index

Laufzeit: open end

Managementgebühr: 0,8% p.a.

Bezugsverhältnis: 1:1

Rückzahlung: Cash

Zeichnungsschluss:

Mehr gibt's hier

Vontobel



boerse-express.com

Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter myhive am Wienerberg | Twin Towers



Office-Aussichten,
die einen umwerfen.
Das ist myhive.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



myhive

AM WIENERBERG



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATSREPORT-HERAUSGEBER

Puma – nach dem Einstieg von Anta Sports

Anta Sports (KYG040111059) steigt bei Puma (DE0006969603) ein: Der chinesische Konzern übernimmt für rund 1,51 Mrd. Euro einen Anteil von 29,06 Prozent von der Investmentgesellschaft Artémis der französischen Unternehmerfamilie Pinault und wird damit größter Aktionär von Puma. Der vereinbarte Kaufpreis von 35 Euro je Aktie entspricht einem Aufschlag von 62 Prozent auf den Schlusskurs vom 26.1.26 und unterstreicht die strategische Bedeutung der Beteiligung. Für Puma bringt der Deal einen finanzstarken Ankeraktionär und potenziell bessere Zugänge zum asiatischen Markt, der als Wachstumsregion gilt. Anta Sports, einer der größten Sportkonzernen der Welt mit umfangreicher Erfahrung im globalen Markenaufbau, baut seinen internationalen Einfluss aus. Puma soll operativ eigenständig bleiben; ein Übernahmeangebot wurde Ende letzter Woche verneint.

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (Juni). Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MM08V15** errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Cap bei 20 Euro und dem Preis von 18,30 Euro eine Renditechance von 1,70 Euro oder 22,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.6.26 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 40,8 Prozent Sicherheitspuffer (Juni). Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank (DE000DU12D87) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 20 Euro ausgestattet. Anleger erhalten diesen unter der Bedingung, dass die Barriere bei 13 Euro bis zum 19.6.26 niemals verletzt wird. Beim Preis von 18,90 Euro beträgt der maximale Gewinn 1,10 Euro oder 15,8 Prozent. Interessan-

tes Abgeld von 13,8 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. (Dezember). Die Aktienanleihe der BNP Paribas (**DE000PJ8JJT6**) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 14 Prozent p.a.. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 15,2 Prozent p.a., wenn Puma am 18.12.26 auf oder über dem Basispreis von 20 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 50 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 20 Euro).

ZertifikatsReport-Fazit: Die Börse wertet den Einstieg von Anta Sports bei Puma als Vertrauensbeweis ins Management in einem stark umkämpften Marktsegment. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie innerhalb des Jahres 2026 zumindest seitwärts bewegt, der kann mit Zertifikaten dank der Sicherheitspuffer auch noch bei leicht nachgebenden Notierungen noch interessante Renditen erzielen.<

VANECK LISTET DREI WEITERE KRYPTO-ETNS: SUI, PYTH UND TIA

Mehr dazu [hier](#)

J.P. MORGAN ERWEITERT DAS ANGEBOT AKTIVER ETFS UM DREI MULTI-ASSET-STRATEGIEN

Mehr dazu [hier](#)

FRANKLIN TEMPLETON 7. US-AKTIEN-UCITS-ETF: FRANKLIN CORE US ENHANCED UCITS ETF

Mehr dazu [hier](#)



Jetzt aktuellen
ZFA-NEWSLETTER
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!

gettex[■]
exchange



Wo sich Bulle und Bär gute Nacht sagen.

Von 7:30 bis 23:00 Uhr

**Auf gettex exchange
jetzt noch länger traden!**

- Ab sofort sind die 1.000 umsatzstärksten Aktien von 7:30 Uhr bis 23:00 Uhr handelbar – spätestens Ende des 2. Quartals gehen alle Aktien in die Verlängerung.
- Bereits vom Start an können alle ETFs, ETNs, ETCs, Fonds und Bonds gehandelt werden.
- Alles ohne Börsenentgelt und ohne Courtage – aber mit börslicher Handelsüberwachung.

UNTERBAND

www.gettex.de/handelszeitverlaengerung